

**Mobilitätseinheiten für Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen**

**Diese Einheiten wurden von einer Arbeitsgruppe im Rahmen des LDV Netzwerkprojekts EREIVET mit 16 Teilnehmern aus 8 Ländern erarbeitet.** **Sie beschreiben die folgenden Aktivitäten:**

**Gesundheitswesen:**

Grundlegende Pflege und Hygiene

Grundpflege

Interaktion und Kommunikation mit dem Patienten / Bürger / Familie und Verwandten

Teamwork

Administrative und dokumentarische Aufgaben

Durchführung von Aktivitäten

Planung und Management

**Sozialwesen:**

Praktische elementare hygienische Arbeit und Haushaltsführung

Pädagogisches Grundverständnis

Interaktion und Kommunikation mit dem Kunden / Bürger / Familie und Verwandten

Teamwork

Durchführung von Aktivitäten

Planung und Management

Beschreibung

**Folgende Mikroeinheiten können innerhalb grenzüberschreitender Lernmobilitäten von IVT verwendet werden, um die Einhaltung der ECVET-Prinzipien zu gewährleisten.**

**Je nach der Dauer des Praktikums können eine oder mehrere Mikroeinheiten gewählt werden.**

**Für das EREIVET Netzwerk: Annette Kay (Leiterin des Arbeitspakets 4): anka@sosusj.dk Barbara** **Paulmann (Koordinatorin): Barbara.Paulmann@mk.niedersachsen.de**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einheit 1: | **Praktische elementare hygienische Arbeit und Haushaltsführung** | | |  |
| Gehört zum Fachbereich: | Sozialwesen | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Die Arbeit wird, unter Berücksichtigung der Lebensweise des Patienten, im Haus des Patienten oder in einer Institution ausgeführt. Die Arbeit soll entsprechend der hygienischen Prinzipien und Vorschriften ausgeführt werden. Arbeit unter Berücksichtigung der eigenen Haltung einschließlich des Einsatzes von Hilfsmitteln. Arbeit soll dokumentiert werden. Der Patient soll gesund essen. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 |
| Beschreibung der Einheit:  Dem Patienten bei der Grundversorgung, beim An- und Auskleiden und beim Bewegen helfen. Verwendung richtiger Arbeits- und Schutzkleidung. Eine vertrauensvolle Beziehung zum Patienten herstellen. Den Patienten beim Waschen helfen und anleiten. Vorbereitung gesunder Nahrung. | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | |
| *Der Lernende hat das Wissen über:*   * Entwicklungspsychologie * Hygienische Prinzipien * Institutionelle Vorschriften * Rückenschonende Arbeitstechniken einschließlich des Einsatzes von Hilfsmitteln * Dokumentation der durchgeführten Routinen * Beurteilung der Dringlichkeit der Situation und entsprechende Reaktion * Gesunde Ernährung | | *Der Lernende ist in der Lage:*  Durchführung täglicher Grundpflege   * Mund- und Zahnpflege * An- und Ausziehen * Mobilisierung des Patienten zum Ruhen, Bewegen oder für Aktivitäten * Zubereitung gesunder Nahrung * Reinigung | *Der Lernende versteht es:*   * Wie man zum Patienten eine Beziehung aufbaut und respektvoll kommuniziert * Der Einsatz von Arbeitskleidung und Schutzkleidung * Hygienische Händedesinfektion * Der sinnvolle Einsatz von Schutzhandschuhen * Hygiene bei Zubereitung von Speisen und Reinigung | |
| **Soziale Kompetenzen / Persönliche Kompetenzen**   * Arbeit nach Protokoll * Geduld * Fähigkeit zuzuhören * respektvolle Haltung * Qualität der durchgeführten Arbeiten * Anpassungsfähigkeit * Initiative ergreifen | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einheit 2: | **Pädagogisches Grundverständnis** | | |  |
| Gehört zum Fachbereich: | Sozialwesen | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen in Institutionen oder im eigenen Heim. Unterstützung der Entwicklung des Kindes oder des Erwachsenen, unter dem Einsatz verschiedener pädagogischer Methoden. Organisation und Bewertung von Aktivitäten. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 |
| Beschreibung der Einheit:  Betreuen des Kindes oder des Erwachsenen unter Einsatz der Hilfsmittel. Die Planung einer Aktivität für ein Kind oder eine Gruppe von Kindern mit einem pädagogischen oder erzieherischen Ziel mit anschließender Bewertung. | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | |
| *Der Lernende hat das Wissen über:*   * Entwicklungspsychologie * Erziehung und Betreuung * Lernfähigkeit * Handicaps * Pädagogische Methoden * Pädagogische Methode der Institution * Spiele, Kreativität, Theater usw. | | *Der Lernende ist in der Lage:*   * Führung einer Gruppe * Anpassung an die Bedürfnisse der Patienten * Organisation von Aktivitäten | *Der Lernende versteht es:*   * Pädagogische Ziele sind das Hauptziel der Arbeit * Bewertung der Arbeit * Planung der Arbeit | |
| **Soziale Kompetenzen / Persönliche Kompetenzen**   * Flexibilität * respektvolle Haltung * Sorgfalt | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einheit 3: | **Interaktion und Kommunikation mit dem Patienten / Bürger / Familie und Verwandten** | | |  |
| Gehört zum Fachbereich: | Sozialwesen | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Die Schaffung einer guten Kommunikation mit dem Patienten und seiner Familie. Die Bedürfnisse des Patienten analysieren und seine Charakterzüge verstehen. Arbeiten mit verschiedenen Kommunikationstools. Die Arbeit dokumentieren. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 |
| Beschreibung der Einheit:  Analyse des Patienten und eine angemessene Kommunikationsweise anwenden. Die ethischen Prinzipien des Praktikums und das Berufsgeheimnis berücksichtigen. Planung und Durchführung eines Dialogs unter Verwendung geeigneter Kommunikationsmittel mit einem Patienten und seiner Familie und die Informationen dokumentieren. Wahrnehmung der Möglichkeit, den Patienten an andere Fachleute zu verweisen. | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | |
| *Der Lernende hat das Wissen über:*   * Die verschiedenen Formen der Kommunikation * Die Faktoren, die die Kommunikation beeinflussen * Der Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen * Das Berufsgeheimnis und Diskretion * Die Hilfsmittel und Werkzeuge die erforderlich sind, um zu kommunizieren * Die Regeln der Geschäftsmoral respektieren * Eigenschaften der verschiedenen Patienten | | *Der Lernende ist in der Lage:*   * Schaffung einer Situation, die die Kommunikation zum Patienten und mit seiner Familie und Verwandten fördert * Analyse der Bedürfnisse des Patienten und Anpassung an diese * Den Patienten wenn nötig an Fachleute, Abteilungen oder andere verweisen * Sammeln, Auswählen und Organisieren von Informationen * Beobachtung * Auswahl und Verwendung der richtigen Kommunikationswerkzeuge * Ausarbeitung und Kommunikation arbeitsbezogener Dokumente | *Der Lernende versteht es:*   * Die Bedürfnisse des Patienten und seiner Familie zu begreifen * Antworten zu formulieren und Vorschläge zu machen * seinen Beitrag bei arbeitsbezogenen Dokumenten zu leisten * notwendige Informationen weiterzugeben, um sicherzustellen, dass Dokumente überprüft werden | |
| **Soziale Kompetenzen / Persönliche Kompetenzen**   * Einsatz einer angemessenen Sprache * Qualitäten des Zuhörens, des Ausdrucks, des Befragens * Geduld * Sorgfalt und Rücksicht * Empathie * Anpassungsfähigkeit * Initiative ergreifen * analytische Fähigkeiten im Konflikt * respektvolle Haltung | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einheit 4: | **Teamwork** | | |  |
| Gehört zum Fachbereich: | Sozialwesen | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Einen Überblick über das Team bekommen und die Verantwortung übernehmen. Arbeiten unter Respektierung der Gesetze und Organisation des Gastlandes. Initiativen ergreifen und mit anderen Wissen und Information teilen. Fähigkeiten entwickeln die Arbeitsausführung zu reflektieren und andere Methoden vorschlagen. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 |
| Beschreibung der Einheit:  Planung ihres oder seines Arbeitstages, unter Berücksichtigung des Zeitplanes des Praktikums. Planung der Arbeitstätigkeiten des Teams und Beteiligung an der Beurteilung der Teammitglieder. Entwicklung einer professionellen Positionierung und Reflexion der Arbeitsausführung innerhalb des Teams. | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | |
| *Der Lernende hat das Wissen über:*   * Status und Fähigkeiten der Teammitglieder und ihre Grenzen * Arbeitsgesetzgebung * Bedeutung der Teamarbeit * wie die Feldforschung im Gastland organisiert ist * verschiedene Arbeitspläne | | *Der Lernende ist in der Lage:*   * Informationen mit dem Team zu teilen * die eigene Arbeit zu planen * einen Arbeitszeitplan und Tätigkeiten der Teammitglieder aufzustellen * sich bei der Auswertung der Teammitglieder zu beteiligen * sich seiner Verantwortung in einem Team bewusst sein * verfügt über einen kritischen Verstand * ergreift Initiative | *Der Lernende versteht:*   * wie man einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe beitritt * die Grenzen seiner Arbeit * die Bedeutung der Gesetze | |
| **Soziale Kompetenzen / Persönliche Kompetenzen**  -Flexibilität  -Pünktlichkeit  -Respektieren der Ethik-Regeln  -Fähigkeit zur Konfliktlösung  -respektvolle Haltung  -Teamgeist | | | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | |  |
| Name der Einheit 5: | **Administrative und dokumentarische Aufgaben** | | |  | |
| Gehört zum Fachbereich: | **Sozialwesen** | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Arbeiten mit Dokumenten, die in dieser bestimmten Institution für Abläufe und Patienten-Dateien benötigt werden. Arbeiten unter Berücksichtigung von Qualitätskontrollen und dem Berufsgeheimnis. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 | |
| Beschreibung der Einheit:  Der Lernende ​​arbeitet mit verschiedenen Dokumenten und entwickelt ein Verständnis für die Bedeutung der Dokumentation. | | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | | |
| *Der Lernende hat das Wissen über:*   * Er weiß welche Mitarbeiter für die Qualitätskontrollen und das Qualitätsmanagement zuständig sind * Dokumente und Vorschriften * Abläufe von Bestellungen * Lagerumschläge * Patienten-Dateien | | *Der Lernende ist in der Lage:*   * Dokumente archivieren * Berufsgeheimnisse wahren * Produkt- und Materialbedarf bewerten | *Der Lernende versteht:*   * Unterschiede in der Verwaltungsarbeit in verschiedenen Ländern * die Wichtigkeit von Dokumenten | | |
| **Soziale Kompetenzen / Persönliche Kompetenzen**   * Arbeit nach Protokoll * Genauigkeit * Respektieren der Ethik-Regeln * respektvolle Haltung | |  |  | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | |  |
| Name der Einheit 6: | **Durchführung von Aktivitäten** | | |  | |
| Gehört zum Fachbereich: | **Sozialwesen** | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Die Entwicklung von Kindern und Patienten, auch Patienten mit Behinderungen oder Krankheiten. Planung, Führung und Auswertung von Aktivitäten für Kinder und Patienten, auch für Patienten mit Behinderungen oder Krankheiten. Das Kind/den Patienten motivieren, an Aktivitäten teilzunehmen. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 | |
| Beschreibung der Einheit:  Der Lernende arbeitet, um die natürliche Entwicklung des Kindes und Abweichungen davon zu bewerten, und plant eine Aktivität, auf das Kind / den Patienten abgestimmt. Der Lernende bewertet die Aktivität danach. | | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | | |
| *Der Lernende hat das Wissen über:*   * die Entwicklung der Menschen * Behinderungen und Krankheiten * Lebensqualität * welche Aktivitäten möglich sind * die Ziele, die mit den Aktivitäten erreicht werden können * Planung und Auswertung von Aktivitäten | | *Der Lernende ist in der Lage:*   * Aktivitäten organisieren, führen und bewerten * die Aktivitäten auf den Patienten anpassen | *Der Lernende versteht:*   * die Bedeutung der verschiedenen Aktivitäten * Initiative zeigen * die Ziele, die mit einer Aktivität erreicht werden können, haben für verschiedene Patienten Bedeutung | | |
| **Soziale Kompetenzen / Persönliche Kompetenzen**   * Begeisterung * Empathie * Geduld * Kreativität * Führungsfähigkeiten | | | | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | |  |
| Name der Einheit 7: | **Planung und Management** | | |  | |
| Gehört zum Fachbereich: | **Sozialwesen** | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Organisation, Planung und Management. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 | |
| Beschreibung der Einheit:  Der Lernende verschafft sich einen Überblick und ein Verständnis über den Beruf und die Institution und wie man innerhalb der Organisation kommuniziert. Der Lernende plant seine Arbeit und seinen täglichen Arbeitsablauf. | | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | | |
| *Der Lernende hat das Wissen über:*   * Basisplanung der Organisation * Verwaltung der eigenen Arbeit * Interesse für das Team * Kommunikationsregeln * professionelle Positionierung | | D*er Lernende ist in der Lage:*   * die eigene Arbeit zu planen * einen anderen Standpunkt zu akzeptieren | *Der Lernende versteht:*   * die Bedeutung der Planung | | |
| **Soziale Kompetenzen / Persönliche Kompetenzen**   * Qualitäten des Zuhörens, des Ausdrucks, des Befragens * Geduld * Anpassungsfähigkeit * Initiative ergreifen * Pünktlichkeit * Teamgeist * Respektieren der Ethik-Regeln * analytische Fähigkeiten im Notfall oder Konflikt * respektvolle Haltung * Zuverlässigkeit * vorausschauendes Denken | | | | | |

|  |
| --- |
| Weitere Informationen:  Die 7 Einheiten beziehen sich auf das Lernfeld für Sozialpflegeassistenten oder eine ähnliche Ausbildung in den beteiligten Ländern. |
| Entwickelt von: Arbeitsgruppe EREIVET Netzwerk |